Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Winke über Arbeit.

Gräben. Auf niedrig gelegenem, feuchtem Lande ist der Herbst eine gute Zeit, um neue Gräben zu machen und die alten zu reinigen und zu vertiefen. Röhrendrainirung auf Hochland geschieht in der Regel am besten im Frühling, oder spät im Herbst, oder Anfangs Winter, wenn der Boden feucht ist.

Holz. Ist es nicht schon geschehen, dann zögert nicht lange, das Holzhaus mit trockenen Holz für den Winter zu füllen.

Räumt auf. Brettstücke, zerbrochene Riegel, Faßdauben, ꝛc., sammelt auf, ehe sie von den Herbstregen durchnäßt werden. Einige Stunden Arbeit des Aufräumens trägt viel zum schönen Aussehen der Farm bei. Nichts lohnt besser, als Reinlichkeit, System und Ordnung.

Weizeneggen. Wir hoffen, unsere Leser probiren das Eggen des Weizens in diesem Monat. Thut es, wenn Wetter und Land trocken sind, damit das ausgezogene Unkraut abstirbt.

Pferde, die stetig arbeiten, sollten nicht mehr auf die Weide getrieben werden. Die Nächte sind kalt und die Pferde befinden sich besser im Stall. Pferde, die nur hin und wieder arbeiten und nie sehr hart, können am Tage noch auf die Weide getrieben werden. Bringt sie an stürmischen Tagen und kalten Nächten in den Stall. In der Regel lohnt es sich am besten die Pferde im Stall zu, halten, sie gut zu füttern und stetig arbeiten zu lassen. Laßt sie nicht an Regentagen arbeiten. Wenn von Regen überrascht, reibt die Pferde trocken, nachdem sie in den Stall gebracht sind.

Kühe, wenn gut gefüttert, geben zu dieser Zeit reichlich Milch. Sobald die Weiden nachlassen, sollten die Kühe reichlich Futter des Abends im Stall oder Hof erhalten; Welschkornstengel, Heu, Kleie, welches Welschkorn, Kraut von rothen Rüben, Kohlblätter, Kürbisse ꝛc., sind dazu geeignet.

Stiere, zur Mast im Winter bestimmt, sollten jetzt etwas Getreide, etwa zwei Quart per Tag, erhalten. Macht sie so fett als möglich, ehe kaltes Wetter eintritt.

Schafe. Zur Zucht früher Lämmer für den Schlächter wählt die besten und größten gewöhnlichen Merino-Mutterschafe aus der Herde aus. Gebt ihnen die beste Weide und ein wenig Getreide, etwa ein halbes Pfund jedes täglich. Dies veranlaßt sie, nach einigen Tagen den Bock sie besprringen zu lassen. Verwendet einen rein gezüchteten Bock—entweder Cotswold, Leicester oder Southdown, je nach Wunsch.

Schafe zur Mast im Winter sollten jetzt ausgewählt und gut gefüttert werden. Bei gutem Futter, mit ein wenig Heu und Getreide nehmen sie während des Oktobers oft mehr zu als während der darauf folgenden sechs oder acht Wochen. Es lohnt sich selten, Merinos im Winter zu mästen, wenn sie nicht drei Jahr alt sind.

Lämmer sollten in einer Herde für sich gehalten werden und die beste Pflege haben. Wenn nicht schon geschehen, taucht sie in eine Auflösung von Carbolseife, um die Zecken zu vertilgen. Dies ist besonders nothwendig bei langwolligen Schafen. Bei kaltem, stürmischen Wetter bringt alle, besonders die Lämmer, unter Obdach. Verkauft die besten Mutterschafe oder Lämmer nicht.

Schafe sind theuer und die Schlächter suchen die besten Thiere aus, die sie finden können. Nie laßt den Schlächter zwischen die Herde gehen, bis alle Thiere, die ihr behalten wollt, ausgeschieden sind.

Schafe-tödtende Hunde laufen um diese Zeit herum. Befestigt Glocken an einzelne Hämmel und haltet ein geladenes Gewehr für die Hunde bereit.

Geflügel. Füttert es gut und macht das, welches verkauft oder gegessen werden soll, so fett als möglich. Haltet den Hühnerstall reinlich. Laßt die Hühner oder Turkeys sich nicht auf den Bäumen oder Geräthen zur Nachtzeit aufsetzen. Ein wenig Aufpassen während einiger Abende lehrt dem Geflügel nach dem für sie bestimmten Aufsetzstangen zu gehen.

Schweine. Verfallt nicht in den gewöhnlichen Irrthum, diese nützlichen Thiere zu vernachlässigen, weil Schweinefleisch gerade jetzt sehr billig ist. Ein Umschlag wird kommen und Schweine werden vortheilhaftes Vieh sein.

Trächtige Schweine sollten einen warmen, trockenen Stall haben. Bringt einen Fenzriegel rings um die Seiten so an, daß er zwölf Zoll vom Boden und sechs Zoll von den Seiten absteht. Zwei oder drei Tage lang nach dem Werfen gebt der Sau warme Schlempe und reichteres Futter nach und nach, wenn die Ferkel mehr Nahrung bedürfen. Drei Wochen alte Ferkel sollten etwas Nahrung in einem kleinen Troge getrennt von der Sau erhalten. Im Frühjahr geworfene Ferkel, wenn nicht in besonders gutem Zustande, können wahrscheinlich mit Vortheil überwintert werden. Schweinefleisch muß nächstes Jahr viel mehr bringen, als in diesem. Schweine zum Mästen bringt diesen Monat so weit vorwärts als möglich. Es ist ein großer Irrthum, sie erst mit Eintritt kalten Wetters zur Mästung einzustellen.

Ferkel, wie alle jungen Thiere, sollten reichlich Futter und die beste Pflege erhalten.

— Ein französischer Arzt, Doktor Bernier, hat in der Elektrizität ein Mittel gefunden, solche Nasen, die durch zu starke Durstbefriedigung ihrer Inhaber den bekannten Schaden der Verkupferung erlitten haben, in ihrem vollen Unschuldszustande wiederherzustellen. Die verätherische Nase wird der längeren Einwirkung des elektrischen Fluidums unterworfen und es soll der besagte Doktor durch die auf diese Weise geglückte Wiederherstellung der Nase einer vornehmen Dame ein großes Renommee erlangt haben.

Der Humorist.

Wie der Ben sich verliebt und wie es wieder zu niks ging.

Am Montag sah er sie am Stohr,
Dort kam sie ihm recht schmärt vor,
Ihr Frack, ihr Banet, Alles war nett
O wan ich doch numme sell Betzi hät!

Am Dienstag sah er sie uffem Land,
Mit der Hack in ihrer Hand;
Zum Welschkornplanze dot sie sich gebükt
Un die Hupps hen raus geblick'.

Da dacht bei sich unser Ben:
Wie die Weibsleut alleweil sen,
Kummen sie mir gar wunderlich vor.
Und kropt sich dabei hinter dem Ohr.

Am Mittwoch war sie juscht am Wasche
Un der Ben fertig mit Diesche;
Da höet er wie sie mit der Mäm
bromt,
Weil sie ihr nit zu Hülfe kumm'.

Da dacht bei sich unser Ben:
Wie die Mäd alleweil sin,
Bleiken sie vum Guten ferr,
Tragen Hupps un schaffen nit gern.

Am Donnerstag reitet er zum Schmit,
Was er dort gethu, wehs ich nit—
But ich wehs, die Betz war dor',
Un er konnt schier nimmeh fort.

Der Ben hot dort die Betz betracht,
Sie war wie aus Hupps gemacht.
Was thut die Betz gehupft beim
Schmit?
No Ser-ih, sell gleich ich nit?

So denkt der Ben. Freitag kam,
Da ward sei alter Babtedi lahm,
Er frogt der Betz ihr Däd, wies sei
sot,
Ob er ihm nau nit aushelfe wet.

Un wie er kumt an der Betz ihr Haus,
Guckt sie oben zum Fenster raus,
Die Annere ware All im Feld
Damit das Land werd wohl bestellt.

Was thut die Betz am Fenster gaffe,
Wann all die Annere sin am Schaffe?
Denkt der Ben—but bald druf,
Hört er, die Betz is sick, nau steht sie
uf.

Bleib leie, Betz, es is nit fi',
Gestern warst nit krank beim Schmit
But heut, wu geschafft soll sein,
Legst du dich in dei Nest nein.

So mehnt der Ben un verlaßt die Betz
Un denkt bei sich: „Alles lep."
Seitdem die Hupps die Welt anpaße,
Sen die Mäd nikonutz gebaße.

Aaron.

— Einer von Libanon schreibt, offenbar in einem gewissen Zustand eifersüchtiger Gereiztheit über einen fremden Eindringling in seinem Gehege Folgendes:

Bleib uf deine ehgne Misthause.

Sellem sein Lieb muß doch ferterlich hebß brenne, daß er's net emol en Woch stände kann un dreißig Meile weit herkumme muß, um sie abzukühle, wu doch in der City des Eis so billig sein soll. Wenn ich den Tschenielmann so gut kenne däht, wie die zweh Mäd, so däht ich ihn wisse losse, daß sie hierum so viel Tschäns hen zu spärke, wie in der City, wann sie net mit aus duhn könne, un brauche erst net weit zu labse un dabei könnte sie mit em dehl vun unsere Country Tschäps so viel Schoh mache, als mit sellem, un brauckte net nebe nous zu gucke oder die Naas nufzuziehe, wann sie an der Station schier gar über ehm stolpere. Die Chnt dovon scheint ennehau nimme so mannsleutsche zu sein, wie sie als angelobt hot. Es geht ihr ewe ab wie Annere, un wie den Rekrute, wan sie erst in's Feld kumme.

Mädketscher.

Wildschwein-Jagd in Schwaben.

Aus dem Wildpark des Katharinenhofes bei Backnang sind eine Anzahl Wildschweine ausgebrochen, und eins derselben gelangte bis in die Gegend von Heilbronn, wo es sich in dem Kartoffelacker eines Bauern aus Gruppenbach gütlich that. Das Bäuerlein, das wahrscheinlich von den Gruben gelesen hatte, in denen man Elephanten und Tiger in Indien fängt, machte sich flugs an die Arbeit, richtete am Waldesjaume seines Ackers eine tüchtige Grube her und deckte sie mit Reisig zu. Zu seiner großen Freude fand er wirklich am anderen Tage das Loch offen, aber es steckte eine Kuh darin, die beim Weiden hin eingefallen war. Er heißt seitdem der Kuhfänger.

Schöner Zug eines Todtengräbers.

Ein Todtengräber steigt in ein Haus, um einen Verstorbenen zu holen, und da er sich im Stockwerk irrt, tritt er bei einem Kranken ein. Der Sterbende empfangt ihn. „Ist nicht hier ein Todter zu finden fragte der schwarze Mann. „Noch nicht, antwortete der Kranke mit einem Ausruf des Entsetzens. Und der Todtenträger setzt sich geduldig nieder und sagt gemächlich: „Je nu, so wart' ich."

Speisezettel für Schwaben.

Der rechte Schwab hat Montags Nudla, Dienstags Hutzle, Mittwochs Knöpfle, Donnerstags Spätzle, Freitags gedämpfte Grundbira, Sonnabends Pfannkucha und Sonntags Brätle und a Salätle.

Saure Nierle, Sauerkraut,
Knöpfle, Saublut in der Haut,
Und a Glas vom „Beschte."
Prosit Mahlzeit.

Eile mit Weile.

„Grüß' Sie Gott Herr Vetter! Sie sind scharf geritten."—„D'rum hab' ich Eile, Frau Bas! Ist der Herr Vetter Bürgermeister da?" — „Er ist noch auf dem Feld!"—Ei so schlag'—! Das trifft sich jetzt ungeschickt." —„Trinken Sie einen Schoppen derweil? Es wird nicht lange dauern."—(Nach einer Zwischenzeit von zwei Stunden bringt die Wirthin einen frischen Schoppen.) — „Es freut mich, Herr Vetter, daß Ihnen der Wein schmeckt.—Das ist nun der fünfte Schoppen."—„Ja, Frau Bas, der Wein ist gut und suffig. Daß muß man sagen." —„Was giebt's denn Neues in Partenheim!"—„Alle Vetter jetzt bringen Stemich wieder d'rauf, in Partenheim brennt's und ich bin der Feuerreiter. Es sollen gleich zwei Spritzen hinüber. Fast hätt' ich's „derweil" vergessen!"

Offizieller Wahlbericht von Dauphin County.

CANDIDATES.	1st ward	2d ward	3d ward	4th ward	5th ward	6th ward	7th ward	8th ward	9th ward	N. ward (Middletown)	M. ward	S. ward	Mifflin	Berrysburg	Lykens	Williams	Gratz	Lykens boro'	W. Lond'derry	Londonderry	Conewago	Derry	S. Hanover	E. Hanover	W. Hanover	L. Paxton	M. Paxton	L. Swatara	Rush	Millersburg	Jackson	Jefferson	Halifax	U. Paxton	Reed	Washington	Wiconisco	Uniontown	Susquehanna	Swatara	Total
GOVERNOR.																																										
John F. Hartranft	368	207	346	428	295	365	280	371	260	118	87	115	69	74	152	218	57	215	92	139	126	461	159	205	96	181	192	180	6	190	91	41	185	135	48	100	226	34	232	286	7,450
Charles R. Buckalew	143	181	293	334	242	326	264	231	206	130	100	153	37	23	54	83	27	133	77	44	18	131	69	67	47	116	237	99	9	113	130	142	189	136	47	145	89	37	97	124	5,123
S. B. Chase	3	1	5	5	4	8	1	1	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	3	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6	.....	.....	5	.....	.....	.....	3	.....	1	.....	50
AUDITOR GENERAL.																																										
Harrison Allen	368	210	351	442	302	387	282	372	263	117	88	114	.....	75	152	217	57	216	94	138	126	452	158	205	96	182	192	179	6	190	93	140	185	135	45	101	229	35	231	293	7,485
William Hartley	143	178	291	319	232	326	263	230	203	131	99	151	6837	22	54	84	27	130	77	45	18	131	69	67	47	116	237	101	9	112	128	142	189	126	50	143	87	37	97	116	5,064
Barr Spangler	3	1	3	6	4	9	1	1	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	3	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6	.....	.....	5	.....	.....	.....	3	.....	1	.....	49
SUPREME JUDGE.																																										
Ulysses Mercur	371	208	352	443	316	400	267	371	250	118	86	113	68	75	153	214	59	221	90	138	122	463	157	205	97	183	194	182	6	189	93	39	187	135	44	101	226	36	231	293	7,496
James Thompson	139	182	295	314	238	326	278	231	215	133	100	158	37	22	53	87	26	130	80	43	19	126	68	65	46	113	231	85	9	113	128	143	185	126	50	142	82	35	98	118	5,069
Joseph Henderson	3	1	1	4	2	8	1	1	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	3	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6	.....	.....	5	.....	.....	.....	3	.....	1	.....	42
DELEGATES AT LARGE.																																										
Republican Delegates	365	206	368	467	303	392	273	364	256	120	92	117	68	73	153	215	58	225	93	141	123	460	153	201	97	183	194	180	6	180	94	39	188	134	45	97	232	36	234	290	7,515
Democratic Delegates	148	182	283	290	227	341	271	231	207	102	96	152	38	21	53	86	27	130	77	44	19	128	69	70	44	114	234	97	9	114	127	143	184	127	49	145	83	35	95	119	5,061
DISTRICT DELEGATES.																																										
Wayne MacVeagh	370	224	342	463	304	374	274	373	256	112	96	114	67	72	153	215	59	223	92	136	121	449	152	204	98	176	194	170	6	187	91	39	188	135	45	102	229	36	227	282	7,450
Josiah Funk	370	224	346	457	302	371	273	371	253	116	91	114	66	72	154	215	59	222	92	137	121	452	150	199	98	177	195	170	6	187	98	39	188	135	45	102	230	36	223	288	7,434
Hamilton Alricks	134	150	296	233	232	308	246	215	194	172	88	140	8	7	37	76	25	50	76	43	14	38	32	22	37	4	232	23	7	98	129	139	190	86	48	138	10	35	79	71	4,152
Grant Weldman	3	17	17	76	9	10	14	3	5	9	10	16	20	14	16	10	.....	77	1	1	5	94	36	61	7	8	.....	95	2	18	1	4	.....	39	.....	3	72	.....	23	54	850
CONGRESS.																																										
John B. Packer (district)	371	211	354	452	307	407	280	369	266	119	88	115	67	75	154	213	61	222	89	140	122	416	152	204	46	181	189	169	6	191	94	40	188	135	45	103	229	38	231	286	7,415
Abner Rutherford do	140	176	295	314	228	330	279	229	205	138	97	159	39	22	52	87	24	129	82	144	24	181	74	68	97	113	239	107	9	114	127	143	188	126	50	140	85	33	101	136	5,224
Lemuel Todd (at large)	370	210	367	452	307	391	280	367	271	118	93	115	67	75	152	215	60	226	92	140	124	458	153	203	97	184	193	178	6	191	94	39	186	135	44	104	228	37	235	287	7,515
Charles Albright do	370	209	362	450	306	392	263	368	260	118	92	115	67	75	154	216	60	226	92	139	122	458	153	204	97	184	193	178	6	191	94	40	186	135	45	104	227	37	236	287	7,511
Glenni W. Scofield do	370	210	366	450	304	392	262	368	264	119	93	114	67	75	154	214	60	226	92	141	121	458	153	204	97	184	193	182	6	191	94	39	186	135	45	104	227	37	235	287	7,512
Richard Vaux do	141	178	280	309	229	332	262	229	206	135	93	157	39	22	52	87	24	127	79	42	22	139	74	68	46	113	236	97	9	114	127	143	188	126	50	139	85	34	94	125	5,023
Hendrick B. Wright do	141	178	284	308	230	332	281	229	206	135	64	157	39	22	52	86	24	127	79	42	24	139	74	68	46	113	236	95	9	114	127	142	188	126	50	139	86	34	94	125	5,028
Jas. H. Hopkins do	149	178	280	310	230	332	261	229	208	135	94	157	39	22	52	87	25	127	79	44	24	139	74	68	46	113	236	95	9	114	127	143	188	126	50	139	85	34	94	126	5,036
SENATOR.																																										
Jacob G. Hellman	371	210	366	456	307	390	280	369	266	116	90	115	67	75	154	216	60	226	92	141	122	451	150	212	97	183	193	178	6	191	94	39	188	135	45	104	230	37	237	286	7,546
John Benson	140	178	281	310	229	332	260	229	204	138	96	158	39	22	52	84	25	127	79	44	24	146	75	60	46	112	236	97	9	114	127	143	189	226	50	140	85	34	94	124	5,059
ASSEMBLY.																																										
A. K. Black	370	227	363	483	300	395	283	371	268	104	77	109	67	75	148	209	59	218	83	125	116	390	145	200	96	174	183	170	6	191	93	36	188	135	45	101	226	36	236	277	7,385
I. S. Schminkey	371	211	358	442	302	390	280	368	261	84	63	101	74	81	167	220	70	230	82	126	118	399	145	202	97	.....	186	168	6	191	94	39	188	135	45	105	232	43	235	277	7,357
Joseph Shuler	371	206	308	431	288	390	275	367	258	98	76	105	68	72	135	210	54	220	97	131	111	357	136	189	88	171	168	139	6	184	86	34	181	132	62	101	236	36	204	252	7,038
Jacob C. Bomberger	141	179	328	331	227	332	257	229	208	178	104	173	38	20	67	94	28	132	92	60	34	231	96	86	56	171	257	134	9	117	129	151	196	128	32	141	82	33	130	150	5,547
Ephraim B. Cobaugh	140	175	295	304	230	331	262	230	208	150	134	161	39	22	56	92	20	127	95	66	30	214	84	68	46	135	247	119	9	114	127	143	188	126	50	141	84	34	94	126	5,296
David H. Sheibley	140	172	279	292	227	331	261	228	201	139	96	158	37	21	41	85	21	125	79	43	24	163	78	68	46	114	238	95	9	114	127	143	189	126	50	140	84	29	94	124	5,030
SHERIFF.																										113																
H. J. Sheafer	373	212	355	474	316	395	283	370	263	116	90	153	74	78	136	212	48	209	88	142	117	289	130	129	93	.....	181	186	6	190	79	18	186	133	39	100	198	36	216	274	7,110
Henry Miller	138	177	291	289	220	331	259	228	207	139	97	156	31	19	68	87	37	142	83	43	29	304	97	143	46	161	248	114	9	116	142	165	210	128	56	143	117	34	111	138	5,523
RECORDER.																										135																
John Fox	511	388	647	766	536	721	543	597	465	256	185	270	106	97	206	303	85	351	171	184	146	597	229	212	143	297	428	276	15	305	221	181	379	261	95	244	316	71	331	412	12,520
COMMISSIONER.																																										
Samuel M'Ilhenny	369	194	365	412	297	380	271	368	211	108	81	112	67	75	150	211	56	205	73	118	114	357	127	176	83	180	181	128	6	190	84	37	186	133	35	103	215	36	159	196	6,820
Samuel Singer	142	195	345	353	245	341	272	230	226	147	105	158	39	22	57	92	29	145	90	47	30	240	101	90	54	111	248	148	9	115	137	145	192	128	58	140	100	35	170	210	5,741
DIRECTOR OF THE POOR.																																										
William Haverstick	371	211	365	457	310	390	281	369	263	117	92	115	67	75	154	217	61	225	92	143	121	424	150	205	97	176	193	180	6	291	92	37	187	134	45	105	230	30	210	285	7,403
George Parks	140	178	285	310	229	331	262	229	207	138	94	157	39	22	52	86	24	128	79	44	25	186	78	68	46	117	236	96	9	115	129	144	191	127	50	139	85	34	105	126	5,186
AUDITOR.																																										
Jacob Fackle	371	211	363	458	309	390	281	368	274	138	93	116	67	75	154	217	60	226	92	141	121	408	137	197	97	184	192	79	6	192	19	39	185	134	45	104	230	37	236	287	7,493
F. M. Loomis	140	178	286	309	229	331	262	230	206	117	99	156	39	22	52	86	25	127	79	44	25	186	53	70	46	109	236	98	9	114	130	142	183	127	50	140	85	34	94	125	5,045

Sheriff's Proklamation.

Gemäß einer Akte der General-Assembly des Staates Pennsylvanien, betitelt „Eine Akte bezüglich der Wahlen in diesem Staat," genehmigt am 2. Juli A. D. 1839, thue ich, **Christian Heikel**, Scheriff von Dauphin County, Pennsylvanien, den Wählern des besagten Countys hiermit kund und zu wissen, daß in dem besagten County Dauphin eine Wahl gehalten werden wird am

Dienstag, den 5. November, 1872,

in welcher Zeit Electoren für einen Präsidenten und Vice-Präsidenten der Vereinigten Staaten erwählt werden sollen.

Ich thue ferner hiermit kund und zu wissen, daß die vorbesagte allgemeine Wahl an folgenden Orten in den verschiedenen Wards, Boroughs, Distrikten und Townships innerhalb des Countys Dauphin gehalten wird, nämlich:

Die Wahl für die Erste Ward in der City Harrisburg soll gehalten werden an dem öffentlichen Schulhause besagter Ward.

Die Wahl in der Zweiten Ward soll gehalten werden am Schulhause an der Ecke von Mary's Alley und Frontstraße.

Die Wahl in der Dritten Ward soll gehalten werden am Schulhause an der Ecke von Tewberry Alley und Chestnut Straße.

Die Wahl in der Vierten Ward soll gehalten werden am öffentlichen Schulhause in der Staatsstraße, zwischen der Zweiten und Dritten Straße.

Die Wahl in der Fünften Ward soll gehalten werden am Schulhause an der Ecke der Zwei und ein halb und Forster Straße.

Die Wahl in der Sechsten Ward soll gehalten werden am Marktshause in West-Harrisburg.

Die Wahl für die Siebente Ward soll gehalten werden am Schulhause der Siebenten Straße.

Die Wahl für die Achte Ward soll gehalten werden am Hause der Mount Vernon Hafen- und Leiter-Compagnie, an der Vierten oder Highstraße.

Die Wahl für die Neunte Ward soll gehalten werden am Schulhause in der Walnutstraße, genannt das Lancaster Schulhaus.

Für das Township Susquehanna an Miller's (jetzt Risley's) Schulhause.

Für das Township Lower Swatara, am Schulhause No. 1 in Highspire.

Für das Township Swatara, an dem Schulhause in Churchville.

Für die Borough Middletown am backsteinernen Schulhause in der Pine Straße besagter Borough.

Für das Township Londonderry an dem öffentlichen Hause von Joseph Reiper in besagtem Township.

Für das Township West-Londonderry an dem Hause von Christian Neff in besagtem Township.

Für das Township Conewago, errichtet aus Theilen der Townships Londonderry u. Derry, an dem Hause von Christian Folz (jetzt Joh. S. Folz), in besagtem Township.

Für Derry Township am Wirthshause von Daniel Baum, in Hummelstown, in besagtem Township.

Für Süd-Hanover Township am öffentlichen Hause von Georg Hocker in besagtem Township.

Für das Township Ost-Hanover an dem öffentlichen Hause von Major Shell (jetzt Boyer's), in besagtem Township.

Für das Township West-Hanover an dem öffentlichen Hause von Jakob Ruby (jetzt Buck), in besagtem Township.

Für das Township Lower Paxton an dem öffentlichen Hause von Robert Gilchrist (jetzt Sweigart's) besagtem Township.

Für Mittel Paxton Township an dem öffentlichen Hause von Charles Rodearmel in besagtem Township.

Für Rush Township an dem zur Hinterlassenschaft des verstorbenen John M'Allister gehörigen, jetzt von David Rincal bewohnten Hause in besagtem Township.

Für Jefferson Township am Schulhause No. 3 (Hoffmann's) in besagtem Township.

Für das Township Jackson an dem von Dan. Tobias bewohnten Hause, an Buler's Mühle, in besagtem Township.

Für das Township Halifax am Nord-Ward Schulhause in der Borough Halifax.

Für das Township Reed am neuen Schulhause auf Duncan's Island, in besagtem Township.

Für die Borough Millersburg an dem Fenster nächst zur Nordost-Ecke an der östlichen Seite des neuen Schulhauses, gelegen an der Mittelstraße der Borough Millersburg.

Für das Township Upper Paxton am Fenster nächst der nordwestlichen Ecke auf der Westseite des neuen Schulhauses, gelegen an der Mittelstraße in der Borough Millersburg, im County Dauphin.

Für die Borough Uniontown an dem öffentlichen Hause von Mr. Wilyer.

Für das Township Mifflin am Wirthshause von Michael Enterline, jetzt Benjamin Bortner, in Berrysburg, in besagtem Township.

Für das Township Washington an dem öffentlichen Hause, jetzt bewohnt von Mathilde Wingert, in besagtem Township.

Für das Township Lykens an dem öffentlichen Hause von Salomon Laudenschlager (jetzt Daniel's) in der Borough Gratz.

Für die Borough Gratz am Wirthshause von Salomon Laudenschläger (jetzt Daniel's) in besagter Borough.

Für die Borough Lykens an dem neuen Backstein Schulhause in besagter Borough.

Für das Township Williams an dem Schulhause No. 1 in Williamstown in besagtem Township.

Für das Township Wiconisco an dem Backstein Schulhause in dem Dorfe Wiconisco.

Ich thue ferner kund und zu wissen, „Daß mit Ausnahme von Friedensrichtern jede Person, die irgend ein einträgliches oder Vertrauungsamt bekleidet unter dem Gouvernement der Ver. Staaten oder dieses Staates, irgend einer City oder inkorporirten Distrikts, sei er nun ein bezüglicher Beamter, oder sonstwie angestellt, der im legislativen, exekutiven oder gerichtlichen Departement dieses Staates oder der Ver. Staaten, oder irgend eines incorporirten Distrikts beschäftigt ist oder es werden wird; und ferner, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung, des Select- oder Common-Councils irgend einer City, oder der Commissioner irgend eines inkorporirten Distrikts gesetzlich unfähig ist, zu der nämlichen Zeit auch das Amt oder die Bestallung als Richter, Inspektor oder Clerk irgend einer Wahl in diesem Staat zu bekleiden oder auszuüben; und daß kein Richter, Inspektor oder anderer Beamter solcher Wahl für ein solches Amt wählbar sein soll, wofür zu der Zeit abgestimmt wird."

„Daß die Inspektoren und Richter sich an den respektiven Orten versammeln, welche zur Abhaltung der Wahlen in dem Distrikt bestimmt sind, zu dem sie respektive gehören und zwar vor 6 Uhr am Morgen des zweiten Dienstag im Oktober und daß jeder